



Gemeinderat

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 29. Juni 2023 im Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 20.05 Uhr

Anwesende:

Bgm. Herbert Mayer
Vbgm. Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler
Vbgm. Mathias Niederbacher
StR Mag. Jakob Egg
StR Philipp Pflaume, BA
StR Peter Vöhl
StR Doris Sailer
GR Johannes Schönherr
GR LA Beate Scheiber
GR Verena Netzer
GR Roswitha Pircher
GR Markus Ferrari
GR Johannes Königsecker
GR Monika Rotter
GR Angela Walter-Biechl
GR-Ers. Patrick Rudig
GR-Ers. Kathrein Stefan
GR-Ers. Pflaume Helmut

Weiters anwesend:

Mag. Elisabeth Reich
Christian Denk

Abwesend und entschuldigt:

GR Mag. Michael Peintner
GR Nina Kuen
GR Benjamin Stenico
GR Ahmet Demir
GR-Ers. Dr. Marco Lettenbichler
GR-Ers. Melanie Hechenblaickner
GR-Ers. Melanie Stecher
GR-Ers. Mag. Manfred Jenewein
GR-Ers. Matt Christine
GR-Ers. Hansjörg Unterhuber

Schriftführerin: Sonja Streng

Tagesordnung

1. **Niederschrift**
2. **Bericht des Bürgermeisters**
3. **Zukunft Landeck – sozialdemokratisch und parteifrei; Besetzung Ausschüsse**
4. **Bericht des Substanzverwalters**
5. **Anträge des Stadtrates**
 - 5.1. Walch Alfred - Löschung einer Dienstbarkeit; EZ 1443, KG Landeck
6. **Bericht des Überprüfungsausschusses**
7. **Bericht der Finanzverwaltung**
 - 7.1. Ausnützung Kontokorrentkredit
8. **Anträge des Finanzausschusses**
 - 8.1. Venet Bergbahnen AG Finanzbedarf
9. **Anträge des Planungs-, Verkehrs-, Bau- und Wasserausschusses**
 - 9.1. Krause Michael, Gramlachweg 14 u. 14a, Kauf einer Teilfläche der Gp. 627/1 (Gemeindegutsagrargemeinschaft)
 - 9.2. Änderung Bebauungsplan, Donau Chemie, Errichtung CO2-Rückgewinnung, Bp. .1240
 - 9.3. Kreuzung B171 Mühlkanal Stopptafel und Haltelinie
10. **Antrag des Sport- Freizeit- und Jugendausschusses**
 - 10.1. Sportplatz Perjen: Errichtung Trainingsplatz und Kleinsportanlage
11. **Anträge des Wohnungs- und Infrastrukturausschusses**
 - 11.1. Neue Heimat Tirol (NHT) - Vereinbarung Wohnanlage Lötzweg; Vergaberecht
12. **Beratungen für eine testweise Sommerfußgängerzone in Landeck**
13. **BLACKOUTVORSORGE Rathaus und Einsatzzentrum**
14. **Anträge, Anfragen und Allfälliges**
15. **Personalangelegenheiten**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sodann ersucht er um Aufnahme des TO-Punktes 13. Blackoutvorsorge sowie um Behandlung der TO-Punktes 15. Personalangelegenheiten im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung, womit sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden erklärt.

Sodann geht der Vorsitzende auf die Erledigung der Tagesordnung über:

Pkt. 1) **Niederschrift**
der TO.:

Die Niederschrift der 3. Sitzung des Gemeinderates vom 4. Mai 2023 wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Pkt. 2) **Bericht des Bürgermeisters**
der TO.:

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- a.) Im Zusammenhang mit dem Neubau des KG Urichstraße gibt es eine Zusage für eine Förderung in der Höhe von Euro 33.000,00. Die Vermessungsarbeiten wurden bereits durchgeführt und der Architektenwettbewerb wird in Kürze starten – dazu werden heimische Architekt:innen eingeladen, 1/3 werden von der Dorferneuerung bekanntgegeben. Die Abwicklung erfolgt über die Dorferneuerung. Die Stadt wird eine Jury bilden und soll dies im Herbst über die Bühne gebracht werden.
- b.) Im Bereich Schlossbach ist ein gewisses Gefahrenpotential gegeben. Die Wildbach- und Lawinerverbauung hat sich dies angeschaut – eine Antwort ist noch ausständig. Er hofft diesbezüglich auf die Unterstützung durch die WLW.
- c.) Der Funpark ist seit 17. Juni 2023 geöffnet. Derzeit werden noch Restarbeiten durchgeführt und Bäume müssen noch bepflanzt werden. Die offizielle Eröffnungsfeier findet im September statt. Er bedankt sich diesbezüglich bei allen Beteiligten für die Umsetzung des Projekts und freut er sich darüber, dass die Jugendlichen aus dem Talkessel Landeck und Zams im Funpark eine gute Freizeitbeschäftigung finden.
- d.) Das Objekt der NHT am Lötzweg schreitet zügig voran. Im Erdgeschoss wird neben einer ärztlichen Ordination auch ein Café entstehen. Der Vorplatz wird mit einem Trinkwasserbrunnen ausgestattet und gibt es auch den Wunsch, einen Brotbackofen aufzustellen. Diesbezüglich hat bereits eine Besichtigung in Wattens stattgefunden, bei der das Patent ausführlich erklärt wurde. Allerdings ist damit eine Vereinsgründung für die organisatorische Abwicklung verbunden. Insgesamt ist es ein gutes Projekt, man müsse nun schauen, ob sich genügend Leute finden.
- e.) Die Firstfeier für die Wohnanlage der NHT in der Prandtauersiedlung findet nächste Woche statt.
- f.) Das Gipfelkreuz wurde nun durch die Feuerwehr vor dem Rathaus aufgestellt und kann noch bis ca. Mitte August von allen Interessierten besichtigt werden, bevor es zu seiner Einweihung bei der traditionellen Gipfelmesse Anfang September auf den Thialkopf gebracht wird. In den nächsten Tagen wird am Kreuz noch eine Beleuchtung angebracht. Er bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen Protagonisten und der Fa. Thöni für die Unterstützung.
- g.) Bei der letzten Bürgermeisterkonferenz wurde ua. das Thema Strukturplan Pflege 2023 – 2033 behandelt. LR Hagele berichtete über die wesentlichen Ziele und Vorgaben des Strukturplans. Er habe für Landeck den Bedarf für eine Erweiterung um 18 Betten angemeldet. Auf alle Fälle muss die angestrebte Erweiterung im Bereich des Altersheimes passieren, damit man die Synergien und die vorhandene Infrastruktur verwenden kann. Der Strukturplan 2023 – 2033 soll mit den eingelangten Äußerungen der Gemeinden über den Sommer überarbeitet

werden. Schlussendlich ist geplant, den Strukturplan im Herbst in der Tiroler Landesregierung zu beschließen.

- h.) Zum Thema Gemnova berichtet er, dass die Entwicklungen alles andere als erfreulich sind. Anfang Juli gibt es einen Gemeindefesttag, bei welchem entschieden werden muss, ob die Gemeinden bereit sind, den Gemeindeanteil pro Kopf um Euro 2,00 zu erhöhen. Es gibt unterschiedliche Meinungen der Bürgermeister. Er spricht sich für eine Sanierung aus und ist ein Bekenntnis zum Gemeindeverband wichtig. Am Ende des Tages wird es eine Lösung geben und hofft er, dass der Gemeindeverband geeint bleibt.
- i.) Bei der unlängst stattgefundenen Aufsichtsratssitzung des Krankenhauses Zams wurde der Quartalsbericht vorgelegt – die Zahlen entsprechen bereits annähernd jenen vor der Zeit vor Corona. Die Planungsarbeiten für den Umbau von Haus 1 und 2 sind im Laufen. Die Personalsituation im Krankenhaus ist zufriedenstellend. Hinsichtlich der Übergangspflege wird in Kürze eine Besprechung mit dem Krankenhaus und dem Verbandsausschuss stattfinden.
- j.) Das Stadtfest 2023 war sehr gut besucht und bedankt er sich bei allen, die gekommen sind und mitgemacht haben. Der Ablauf war sehr gut und es gab keine größeren Vorkommnisse. Lediglich die Security ist zu spät gekommen, um den Eintritt zu kassieren. Es konnten insgesamt 4.600 Eintritte verzeichnet werden. Er bedankt sich für die gute Organisation und bei Beate Mayer und Natania File-Neurauter für die Mitarbeit.
- k.) Hinsichtlich der Feierlichkeiten anlässlich 100 Jahre Stadt Landeck laufen die finalen Arbeiten. Die Anmeldezahlen für den Festumzug am Freitag sind sehr erfreulich. Frau Mag. Reich ist noch mit allen Beteiligten betreffend des Ablaufs des Festaktes am Samstag beschäftigt, wofür er sich sehr herzlich bedankt.

Pkt. 3) **Zukunft Landeck – sozialdemokratisch und parteifrei; Besetzung Ausschüsse**
der TO.:

Johannes und Verena Brunner haben ihren Hauptwohnsitz verlegt und sind nicht mehr Mitglied (Ersatzmitglied) des Gemeinderates. Die Wählergruppe „Zukunft Landeck – sozialdemokratisch und parteifrei“ hat bekannt gegeben, dass Markus Ferrari in den Gemeinderat nachrückt. Die Verzichtserklärungen der vor ihm gereihten Listenmitglieder liegen vor.

Für die Ausschüsse bedeutet dies folgende Änderungen:

Schul- und Kindergartenausschuss: Markus Ferrari statt Johannes Brunner

Wohnungs- und Infrastrukturausschuss: Markus Ferrari statt Johannes Brunner

Dies wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Pkt. 4) **Bericht des Substanzverwalters**
der TO.:

Substanzverwalter Schönherr teilt mit, dass es seit der letzten Sitzung keine Aktivitäten der Gemeindegutsagrargemeinschaft gegeben hat.

Pkt. 5) **Anträge des Stadtrates**
der TO.:

Pkt. 5.1) **Walch Alfred - Löschung einer Dienstbarkeit; EZ 1443, KG Landeck**
der TO.:

Alfred Walch ist Alleineigentümer der Liegenschaft in EZ 1443, KG 84007 Landeck, welche u.a. aus dem Gst. .459 mit der Anschrift Maisengasse 2a besteht. Aufgrund eines Tauschvertrags mit dem Eigentümer des Gst. .457 (Ing. Rangger) wurde Teilfläche 1 mit einem Flächenausmaß von 2 m² aus dem Gst. .457 ab- und zum Gst. .459 zugeschrieben. Nachdem das Gst. .457 mit einer Dienstbarkeit an der Westseite der Liegenschaft belastet war, und aufgrund der Notwendigkeit der raschen grundbücherlichen Durchführung eine Lastenfreistellung mit der Stadtgemeinde Landeck nicht mehr reguliert werden konnte, wurde mit der Übertragung der Teilfläche 1 (=2 m²) auch die Dienstbarkeit des Gehweges mitübertragen und das Gst. 459 damit belastet.

RA Mag. Stefan Weiskopf stellt daher die Anfrage, ob der Löschung der Dienstbarkeit in EZ 1443 laut beigefügter Löschungserklärung zugestimmt werden kann, zumal in diesem Bereich zu keinem Zeitpunkt eine Dienstbarkeit des Gehweges zu Gunsten der Stadtgemeinde Landeck bestand.

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 25.05.2023 damit befasst und stellt den Antrag, beigefügter Löschungserklärung zuzustimmen.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Löschung der Dienstbarkeit einstimmig einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18	
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 6) **Bericht des Überprüfungsausschusses**
der TO.:

Die 2. Sitzung des Überprüfungsausschusses im Jahre 2023, hat am Dienstag, den 13. Juni 2023, in der Finanzabteilung der Stadtgemeinde Landeck stattgefunden.

Die Niederschrift der 1. Sitzung im Jahr 2023 wird genehmigt und ordnungsgemäß gezeichnet.

Geprüft wurde die Gebarung seit der letzten Kassenprüfung, das ist die Gebarung vom 03.03.2023 bis 07.06.2023 (Belege 101223 – 103357).

1. Kassenbestandsaufnahme gemäß § 22 GHV

Nach Vorlage aller Kassenbücher durch den Kassenverwalter und Kennzeichnung des Standes der Buchungen im Tagebuch und im Steuertagebuch durch den Prüfungsleiter wurden die im folgenden Bestandsausweis ausgewiesenen Kassenbestände festgestellt:

Aufnahme des Kassenbestandes [Vorzahlung durch den Kassenverwalter (Kassier)]:

KASSENBESTANDSAUFNAHME:	Beträge in EUR
Bargeld zum 07.06.2023	3.699,63
Girokonto, Volksbank Tirol AG, IBAN AT084239000500280100 lt. Auszug Nr. 108 vom 07.06.2023	2.412.922,75
Sparkasse Imst AG, IBAN AT632050200100000389 lt. Auszug 028/001 vom 02.06.2023	8.068,26
RBO, IBAN AT27 3699 0000 0790 1002 lt. Auszug Nr. 16/001 vom 05.06.2023	33.384,00
Hypo Tirol Bank AG, IBAN AT605700000180003003 lt. Auszug Nr. 0014 vom 15.05.2023	3.182,17
Volksbank Tirol AG, IBAN AT304239000500058059 lt. Auszug Nr. 0090 vom 12.05.2023	16.662,71
Zwischensumme Bargeld und Girokonten	2.477.919,52
Kautionsparbuch zum 01.01.2023, Hypo Tirol Bank AG AT00184052149, Kaution Fischereirevier	8.069,38
Zwischensumme Kautionsparbücher	8.069,38
Zahlungsmittelreserve für allgemeine Haushaltsrücklage zum 31.03.2023, Volksbank Tirol AG, IBAN AT10 4239 0030 0007 9674, Kassenstärkung	449.293,17
Zahlungsmittelreserve für allgemeine Haushaltsrücklage zum 30.12.2022 Sparkasse Imst AG, IBAN AT23 2050 2001 1067 3340, Kassenstärkung	48.916,20
Zahlungsmittelreserve für zweckgebundene Haushaltsrücklage zum 31.03.2023, Volksbank Tirol AG, IBAN AT324239003000079763, Freundeskreis Festwochen	119,53
Zahlungsmittelreserve für zweckgebundene Haushaltsrücklage zum 31.03.2023, Volksbank Tirol AG, IBAN AT854239003000079682, Stiftung Neurauder	9.121,85
Zahlungsmittelreserve für zweckgebundene Haushaltsrücklage zum 31.03.2023 Volksbank Tirol AG, IBAN AT294239003000079720, Strukturverbesserung Landwirtschaft	115.362,85
Zahlungsmittelreserve für zweckgebundene Haushaltsrücklage zum 31.03.2023, Sparkasse Imst AG, IBAN AT764239003000079747, Wasserversorgung	8.929,25
Zahlungsmittelreserve für zweckgebundene Haushaltsrücklage zum 30.12.2022, Volksbank Tirol AG, IBAN AT572050200020156014, Abwasserbeseitigung	100.904,12
Zahlungsmittelreserve für zweckgebundene Haushaltsrücklage zum 31.03.2023, Volksbank Tirol AG, IBAN AT544239003000079755, Müllbeseitigung	790.499,21
Zahlungsmittelreserve für zweckgebundene Haushaltsrücklage zum 09.05.2023, Volksbank Tirol AG, IBAN AT584239003000079780, Kapelle Alten- und Pflegeheim	7.855,87
Zwischensumme Zahlungsmittelreserven	1.531.002,05
Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)	4.016.990,95
Stand liquide Mittel lt. Finanzierungshaushalt zum 07.06.2023	4.016.990,95
lt. Buchungsabschluss 1220 - 1563 vom 07.06.2023	
+ ungebuchte Einzahlungen	
- ungebuchte Auszahlungen	
Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)*	4.016.990,95
KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	0,00

*Hinweise:

Der Stand der liquiden Mittel gemäß Finanzierungshaushalt muss mit den Summen nach Zahlungswegen und mit der Summe nach Vermögenshaushalt übereinstimmen.

Der Buchungsabschluss sollte jedenfalls der Niederschrift als Beilage angehängt werden.

Vor dem Buchungsabschluss sind sämtliche ungebuchte Ein- und Auszahlungen zu erfassen.

GELDVERWALTUNGSSTELLE: Standesamt Hütter Edith	Beträge in EUR
Bargeld	305,50
Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)	305,50
Barvorlage Hauptkasse (Wechselgeld)	100,00
Einzahlungen laut Aufzeichnungen	205,50
Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)	305,50
KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	0,00

GELDVERWALTUNGSSTELLE: Standesamt Koller Doris	Beträge in EUR
Bargeld	Urlaub
Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)	0
Barvorlage Hauptkasse (Wechselgeld)	0
Einzahlungen laut Aufzeichnungen	0
Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)	0
KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	0,00

GELDVERWALTUNGSSTELLE: Meldeamt Walter Sabine	Beträge in EUR
Bargeld	221,00
Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)	221,00
Barvorlage Hauptkasse (Wechselgeld)	100,00
Einzahlungen laut Aufzeichnungen	121,00
Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)	221,00
KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	0,00

GELDVERWALTUNGSSTELLE: Meldeamt Hammerle Evelin	Beträge in EUR
Bargeld	Krank
Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)	0
Barvorlage Hauptkasse (Wechselgeld)	0
Einzahlungen laut Aufzeichnungen	0
Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)	0
KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	0,00

GELDVERWALTUNGSSTELLE: Meldeamt Albertini Gabi	Beträge in EUR
Bargeld	379,10
Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)	379,10
Barvorlage Hauptkasse (Wechselgeld)	100,00
Einzahlungen laut Aufzeichnungen	279,10
Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)	379,10
KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	0,00

GELDVERWALTUNGSSTELLE: Stadtbücherei	Beträge in EUR
Bargeld	129,30
Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)	129,30
Barvorlage Hauptkasse (Wechselgeld)	50,00
Einzahlungen laut Aufzeichnungen	79,30
Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)	129,30

KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	0,00
-------------------------------------	-------------

GELDVERWALTUNGSSTELLE: Wertstoffhof	Beträge in EUR
Bargeld	1.205,10
Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)	1.205,10
Barvorlage Hauptkasse (Wechselgeld)	420,00
Einzahlungen laut Aufzeichnungen	785,10
Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)	1205,10
KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	0,00

GELDVERWALTUNGSSTELLE: Alten- und Pflegeheim	Beträge in EUR
Bargeld	498,63
Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)	498,63
Barvorlage Hauptkasse (Wechselgeld)	500,00
Einzahlungen laut Aufzeichnungen	-1,37
Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)	498,63
KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	0,00

Damit ist die Übereinstimmung zwischen dem tatsächlichen und dem buchmäßigen dokumentierten Geldbestand gegeben.

2. Buchungs- und Belegprüfung gemäß § 23 GHV

Der Vergleich der einzelnen Buchungen im Tagebuch und im Steuertagebuch mit den Zahlungsbelegen und mit den Buchungen im Sachbuch für die Zeit vom 03.03.2023 bis 07.06.2023 (101223 - 103357) und die dabei vorgenommene Prüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchungen und der Belege ergab keine Mängel.

Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen, der Höhe der Barbestände, der Höhe der Forderungen und Verbindlichkeiten, des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, der rechtzeitigen Abwicklung der nicht voranschlagswirksamen Gebarung, der Sicherheitsvorkehrungen in der Kassenverwaltung und der Behebung der bei früheren Kassenprüfungen festgestellten Mängel ergab keine Beanstandungen.

Die in Verbindung mit der Buchungsprüfung durchgeführte Überprüfung der Einhaltung der Ansätze des Voranschlages ergab keine Abweichungen:

Siehe Pkt. 3 der TO

Nachstehende Belege wurden stichprobenweise geprüft und ergab die Prüfung keinerlei Beanstandungen

101321 - 101530

101777 - 101989

101531 - 101776

102418 - 102643

3. Prüfung der sonstigen Kassenführung

Die Überprüfung der sonstigen Kassenführung ergab keine Abweichungen:

4. Sonstige Prüfbereiche

Der Kassier und der Finanzverwalter erklären zusätzlich, dass die zur Kassenprüfung vorgelegten Buchhaltungsunterlagen die gesamte Finanzverwaltung umfassen, alle Ein- und Auszahlungen in die Bücher und Aufzeichnungen eingetragen sind und alle kasseneigenen Gelder im Kassenbestandsausweis enthalten sind.

Genehmigung Haushaltsüberschreitungen >Euro 1.453,00

Der Finanzverwalter hat an die Mitglieder des Überprüfungsausschusses eine Liste aller Haushaltsüberschreitungen >Euro 1.453,00 ausgehändigt und auf Wunsch der Obfrau des Überprüfungsausschusses alle Überschreitungen >Euro 10.000,00 erläutert. Der Überprüfungsausschuss hat die Überschreitungen zur Kenntnis genommen und beschlossen, die Liste der Überschreitungen an den Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorzulegen. Die Liste der Haushaltsüberschreitungen >Euro 1.453,00 liegt dem Protokoll bei.

GR Ahmet Demir ersucht unter dem TO Pkt. Anträge, Anfragen und Allfälliges, bis zur nächsten Sitzung eine Aufstellung aller Gemeindebeiträge zu den diversen Sozialhilfen (Mindestsicherung, Mietzinsbeihilfen, Annuitätenzuschüsse etc.) für die letzten 4 – 5 Jahre zu erstellen.

Schluss der Sitzung

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Pkt. 7) **Bericht der Finanzverwaltung**
der TO.:

Pkt. 7.1) **Ausnützung Kontokorrentkredit**
der TO.:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.09.2022 beschlossen, einen Kassenstärker (Kontokorrentkredit) in Höhe von Euro 1.000.000,00 aufzunehmen.

Gem. § 84 Abs. 3 TGO ist dem Gemeinderat laufend über die Ausschöpfung des Kontokorrentkredites zu berichten.

In Entsprechung der vorgenannten gesetzlichen Bestimmung wird seitens der Finanzverwaltung mitgeteilt, dass der Kontokorrentkredit seit 25.04.2023 nicht ausgenützt wurde.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Pkt. 8) Anträge des Finanzausschusses
der TO.:

Pkt. 8.1) Venet Bergbahnen AG Finanzbedarf
der TO.:

Der Vorstand der Venet Bergbahnen AG ersuchte mit Schreiben vom 09.05.2023, eingegangen am 12.05.2023, um einen Liquiditätszuschuss der Gesellschafter.

Der aktuelle Finanzbedarf für das GJ 2022/23 beträgt, laut Aufstellung der Venet Bergbahnen AG per 20.04.2023, Euro 440.000,00 für angefallene Verbindlichkeiten aus der abgelaufenen Wintersaison.

Nach Berücksichtigung des Anteils des Tourismusverbandes TVB TirolWest (10%) verbleibt für die Gemeinden Zams und Landeck ein Restbetrag von Euro 396.000,00.

Der Anteil der Stadtgemeinde Landeck (55 %) beträgt somit Euro 217.800,00.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 05. Juni 2023 beschlossen, an den Gemeinderat den Antrag zu stellen, dem Finanzierungsansuchen der Venet Bergbahnen AG für angefallene Verbindlichkeiten aus der abgelaufenen Wintersaison sowie zur Sicherstellung der Liquidität und damit zusammenhängend der Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes eine außerordentliche Mittelzufuhr über Euro 217.800,00 durch die Stadtgemeinde Landeck als Gesellschafter zu gewähren. Dies vorerst in Form eines Darlehens.

Der Betrag ist im Voranschlag 2023 nicht veranschlagt.

Der Beschluss der Stadtgemeinde Landeck wird unter der Bedingung gefasst, als dass auch seitens der Gemeinde Zams ein gleichlautender Beschluss über die Gewährung des anteiligen Betrages von Euro 178.200,00 gefasst wird und auch seitens des TVB deren anteiliger Betrag von Euro 44.000,00 übernommen wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Entscheidung über die weitere Zukunft der Pendelbahn in Kürze ansteht. Da die Altlasten aufgearbeitet werden müssen, bleibt bis dahin nichts anderes übrig, als diese finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Leider kommen immer wieder Tatsachen zu Tage, mit denen man nicht gerechnet hat. Da müsse man jetzt durch und in den sauren Apfel beißen. Er bedankt sich bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates und beim Vorsitzenden, Vbgm. Hittler, für die Bemühungen und die sachliche Diskussion.

Vbgm. Hittler informiert, dass nach der Präsentation der Zukunftsszenarien im Aufsichtsrat am 14. Juli 2023 die Präsentation für den Gemeinderat von Landeck und Zams stattfindet. Eine schriftliche Einladung wird noch folgen. Es handelt sich dabei um ein professionell und schlüssig ausgearbeitetes Konzept.

StR Egg weist darauf hin, dass die Venet Bergbahnen AG auch weiterhin einen Zuschuss brauchen werden, um die Liquidität zu erhalten. Bevor die Zukunfts-Szenarien der Bahn nicht im Detail bekannt sind, könne man nicht das Budget für das Jahr 2023/24 erstellen. Mit den Szenarien werde man dann das Budget kritisch begutachten und die Sanierungsschritte genau anschauen.

Für vorliegenden Antrag des Finanzausschusses ergeben sich 15 Pro- und 3 Gegenstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	3	
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 9) **Anträge des Planungs-, Verkehrs-, Bau- und Wasserausschusses**

der TO.:

Pkt. 9.1) **Krause Michael, Gramlachweg 14 u. 14a, Kauf einer Teilfläche der Gp. 627/1 (Gemeindegutsagrargemeinschaft)**
der TO.:

Herr Michael Krause, Gramlachweg 14a, hat um den Ankauf einer Teilfläche der Gp. 627/1 der Agrargemeinschaft Perfuchs (Gemeindegutsagrargemeinschaft) südlich seines Grundstückes angesucht. Der PVBW-Ausschuss hat sich bereits in den Sitzungen vom 4.10.2021 sowie 07.02.2022 damit befasst.

Der nun vorliegende Kaufvertrag sieht vor, dass die Agrargemeinschaft Perfuchs (Gemeindegutsagrargemeinschaft) eine Teilfläche von 40 m² aus Gp 627/1 an Michael Krause verkauft. Der Kaufpreis beträgt Euro 6.000,-. Alle mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Auslagen, die Grunderwerbsteuer und die gerichtliche Eintragungsgebühr bezahlt die Käuferseite. Die Immobilienertragsteuer wird von der Stadtgemeinde Landeck getragen.

Der Planungs- Verkehrs- Bau- und Wasserausschuss hat sich in seiner Sitzung am 1. Juni 2023 mit dem Kaufvertrag befasst und empfiehlt einstimmig den Verkauf an Herrn Krause. Damit zusammenhängend sollen neben dem Kaufvertrag auch die Treuhandvereinbarung, der Auftrag für die Immobilienertragssteuer und die Rangordnungserklärung beschlossen werden.

Der Gemeinderat wird um Beratung und Entscheidung im Sinne des Antrages ersucht.

Mit dem Abschluss des vorliegenden Kaufvertrags erklärt sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18	
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 9.2) **Änderung Bebauungsplan, Donau Chemie, Errichtung CO2-Rückgewinnung, Bp.**
der TO.: **.1240**

Nach erfolgter Beratung am 1. Juni 2023 wird vom Planungs-, Verkehrs- Bau- und Wasserausschuss beantragt, den Entwurf des Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes „Donau Chemie - Areal“ (Plan-Nr. LA-BEB-DC-030, vom 5. Juni. 2023) betreffend des Grundstückes Bp. .1240 – KG Landeck gemäß §64 ff TROG 2022, durch vier Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen und – falls innerhalb dieser Auflagefrist keinerlei Stellungnahmen einlangen – zu beschließen.

Dem Bebauungsplanentwurf liegen der Erläuterungsbericht und die planliche Darstellung des Büros DI Andreas Falch zugrunde, in denen die Bebauungsbestimmungen festgeschrieben sind.

Der Gemeinderat wird um Beratung und Entscheidung im Sinne des Antrages ersucht.

Vbgm. Hittler ergänzt, dass beabsichtigt wird, auf dem Donau Chemie-Areal eine CO2-Rückgewinnungsanlage zu errichten. Ziel dabei ist es, das CO2 aus den Abgasen der Donau Chemie auszufiltern und weiter zu verarbeiten. Dabei werden so die CO2-Emmissionen der Donau Chemie maßgeblich reduziert und andererseits wird die Eigenversorgung mit dem Schutzgas sichergestellt. Das CO2 wird sodann in der Getränkeindustrie (Bier und sonstige kohlenensäurehaltige Getränke) und auch in der Lebensmittelindustrie als Schutzgas bei Verpackungen eingesetzt. Das Projekt ist aus Sicht des Umweltschutzes zu begrüßen und bedankt er sich bei der Donau Chemie für das gute Einvernehmen. Er plädiert dafür, den Antrag zu befürworten.

Der vorliegende Antrag des Planungs- Verkehrs- und Bauausschusses wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18	
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 9.3) **Kreuzung B171 Mühlkanal Stopptafel und Haltelinie**
der TO.:

Die B171 (Bruggfeldstraße, Flirstraße) führt als Vorrangstraße durch den Ortsteil Bruggen. Im Bereich der Flirstraße mündet der Mühlkanal als Gemeindestraße in die B171. Bisher ist der Mühlkanal gegenüber der Vorrangstraße B171 nicht abgewertet. Bei deiner Begehung mit der Bezirkshauptmannschaft und der Landesstraßenverwaltung hat der Amtssachverständige DI Monz festgestellt, dass die Abwertung der Gemeindestraße zur Erhöhung der Verkehrssicherheit aus verkehrstechnischer Sicht notwendig ist. Es soll deshalb das Vorschriftszeichen „Halt“ und die Bodenmarkierung laut beiliegender Verordnung verordnet werden.

Der Planungs- Verkehrs- Bau- und Wasserausschuss hat in seiner Sitzung am 1. Juni 2023 die Angelegenheit beraten und empfiehlt den Beschluss der Verkehrsregelung.

Der Gemeinderat wird um Beratung und Entscheidung im Sinne des Antrages ersucht.

Für diesen Antrag ergibt sich Einstimmigkeit.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18	
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 10) **Antrag des Sport- Freizeit- und Jugendausschusses**
der TO.:

Pkt. 10.1) **Sportplatz Perjen: Errichtung Trainingsplatz und Kleinsportanlage**
der TO.:

Wie bereits bekannt sein sollte, wird westlich des Sportplatzes Perjen ein Trainingsplatz sowie eine Kleinsportanlage errichtet. Mit der Fachplanung wurde die Firma hopi – Sportplan beauftragt. Durch die Firma wurde nun die Ausschreibung für die Errichtung der Anlagen durchgeführt. Die Angebotseröffnung wurde am 27. April durchgeführt. Es ergab sich folgendes Ergebnis:

- Sport- und Golfanlagenbau € 692 409,00
- Strabag € 658 771,72
- Sportbau Walser € 711 600,18
- Pongratz € 686 734,67

Die Firma hopi hat die Angebote geprüft. Als Billigst- und somit Bestbieter ist die Firma:

STRABAG AG
Sportstättenbau
Breitwies 32
5303 Thalgau

aus der Prüfung hervorgegangen. Es wird daher empfohlen den Auftrag entsprechend der Ausschreibung an die Firma STRABAG, Thalgau zu vergeben.

StR Pflaume ist der Meinung, dass es sich um ein tolles Projekt für alle Sportbegeisterten handelt und ersucht er um Zustimmung.

Mit der Auftragsvergabe an die Fa. Strabag Sportstättenbau erklärt sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18	
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 11) Anträge des Wohnungs- und Infrastrukturausschusses
der TO.:

Pkt. 11.1) Neue Heimat Tirol (NHT) - Vereinbarung Wohnanlage Lötzweg; Vergaberecht
der TO.:

Die Neue Heimat Tirol (NHT) errichtet am Lötzweg eine Wohnanlage mit ca. 41 Mietwohnungen samt Tiefgarage, eine Arztpraxis und auf Wunsch der Stadtgemeinde Landeck einen Gastronomiebetrieb. Die NHT hat eine Vereinbarung betreffend das Vergaberecht hinsichtlich der objektgeförderten Wohnungen nach den jeweils gültigen Bestimmungen der Richtlinien des Landes Tirol bezüglich der Wohnungsvergabe vorgelegt.

Nach Beratungen im Wohnungs- und Infrastrukturausschuss vom 12. April 2023 und dem Ersuchen die Frist hinsichtlich des Nachbesiedlungsrechts zu verlängern, wurde die Vereinbarung entsprechend adaptiert. Nun sieht die Vereinbarung vor, dass – sollte das Nachbesiedlungsrecht von der Stadtgemeinde Landeck nicht innerhalb von einer Frist von längstens acht Wochen erfolgreich ausgeübt werden – so geht das Nachbesiedlungsrecht für diesen „Vergabefall“ auf die NHT über.

Der Gemeinderat wird um Beratung beigefügter Vereinbarung ersucht.

GR Scheiber fügt hinzu, dass die Frist nunmehr von ursprünglich 4 Wochen auf 8 Wochen verlängert wurde. Des Weiteren informiert sie, dass die neuen Wohnungsvergaberichtlinien nun in Kraft sind und die Umstellung auf das neue System erfolgt ist. Sie bemerkt, dass die Dateneinpflegung mit einem erheblichen Mehraufwand verbunden war und bedankt sie sich in diesem Zusammenhang bei Elke Wolf und Victoria Krismer für die Mitarbeit. Nunmehr werden einmal im Monat alle freien Wohnungen durch Aushang an der Amtstafel zugänglich gemacht, gleichzeitig werden sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Landeck veröffentlicht. Jeder Wohnungswerber kann sich sodann innerhalb der gesetzten Frist auf die entsprechende Wohnung bewerben. Damit sind die Wohnungsvergaben viel transparenter und treffsicherer.

Der Vorsitzende begrüßt das neue System und bedankt er sich bei GR Scheiber und dem Wohnungsausschuss für die Umsetzung.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der beigeschlossenen Vereinbarung einstimmig einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18	
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 12) Beratungen für eine testweise Sommerfußgängerzone in Landeck
der TO.:

Vom Talkesselmarketing/TVB Tirol West wurde das Ansuchen um Beratung über die testweise Einführung einer Fußgängerzone in Landeck eingebracht.

Gleichzeitig wurden Rahmenbedingungen für die Vorgehensweise und Umsetzungsmodalitäten für den heurigen Sommer entworfen, die dem Gemeinderat für eine Beratung dienen sollen.

Der Gemeinderat wird um Beratung und Beschlussfassung ersucht.

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich die Steuerungsgruppe, basierend auf dem Antrag der SPÖ Fraktion in Kooperation mit dem Talkesselmarketing mehrfach über die Einführung einer Fußgängerzone befasst hat. Sodann verliest er den von Talkesselmanager verfassten Entwurf hinsichtlich der Rahmenbedingungen für eine testweise Sommerfußgängerzone in Landeck, der dieser Niederschrift als Bestandteil beigezeichnet wird.

Er betont, dass sich Florian Schweiger sehr bemüht und mit vielen Leuten und Wirtschaftstreibenden der Malser Straße gesprochen hat. Die mehrheitliche Meinung ist für eine testweise Einführung einer Sommerfußgängerzone. Er bemerkt, dass er dem anfänglich auch eher skeptisch gegenüberstand, dennoch ist er nun der Meinung, dass man diese Variante mit klaren und wenigen Ausnahmen beschließen sollte.

- Der Abschnitt von der Malser Straße vom Haus Nr. 43 (Auffahrt Spenglergasse) bis Haus Nr. 19 (City Passage) wird vom 15. Juli bis zum 26. August 2023, von 10:00 bis 06:00 Uhr zur Fußgängerzone erklärt.
- Die Zeiten für die An- bzw. Zulieferung sind täglich von 6:00 bis 10:00 Uhr.
- Folgende Ausnahmen vom Fahrverbot sollen verordnet werden:
 - Einsatzfahrzeuge
 - Fahrzeuge der Fa. Bestattung Dellemann und Angehörige im Trauerfall
 - LKW der Post AG
 - dringende Arzneimittel-Lieferungen für die Stadtapotheke
 - Busse für An- bzw. Abreise der Gäste im Hotel Schrofenstein

Eine entsprechende Verordnung für die Sommerfußgängerzone wird derzeit ausgearbeitet und so schnell wie möglich kundgemacht. Aufgrund der Kürze der Zeit bis zur Einführung der Fußgängerzone werden keine Poller installiert. Es wird eine entsprechende Bodenmarkierung geben und werden die notwendigen Hinweiszeichen bzw. Verkehrsschilder angebracht. Die Überwachung erfolgt durch die Stadtpolizei. Im Anschluss wird eine Evaluierung durch ein unabhängiges Meinungsforschungsinstitut durchgeführt.

GR Schönherr bemerkt, dass die Beruhigung der Malser Straße eigentlich mit der Begegnungszone bereits gelungen ist. Die Einführung der Fußgängerzone bereite ihm viel Bauchweh und appelliert er daran, die Stadt nicht zu Tode zu beruhigen. Wichtig ist sodann, auf die Frequenz zu achten und die Evaluierung ernst zu nehmen, wobei auch die Anrainerinteressen so gut wie möglich berücksichtigt werden sollten.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es sich um einen Testzeitraum von 8 Wochen handelt. Während dieser Zeit werden auch einige Veranstaltungen und Märkte sowie Aktivitäten im PopUpStore in der Malser Straße stattfinden. Die Wirkung und Bewertung des testweisen Projektes sollen offen transparent und unter Einbindung möglichst vieler Akteure stattfinden.

VbGm. Niederbacher gibt an, dass die Steuerungsgruppe der ideale Rahmen war, um einen derartigen Versuch zu diskutieren und zu starten. Er bedankt sich bei Florian Schweiger für das Engagement, aber auch beim Vorsitzenden für die Unterstützung. Dennoch hält er fest, dass man von einer Ganzjahresfußgängerzonen noch weit entfernt ist. Seiner Meinung nach hat die Malser Straße sehr viel Potential mit Charme und Flair und hofft er, dass die Bevölkerung die Chance nützt und auch die Skeptiker überzeugt werden können.

GR Pflaume bedankt sich ebenfalls bei Talkesselmanager Florian Schweiger, der sehr viel Arbeit auf sich genommen und viele Gespräche geführt hat. Für ihn ist die testweise Einführung der Fußgängerzone eine praxistaugliche Lösung, die funktionieren könnte. Er hofft, dass die Wirtschaftstreibenden die Zeit und den Platz nutzen.

VbGm. Hittler findet es gut, dass die Ausarbeitung durch ein unpolitisches Gremium erfolgt ist. Er weist darauf hin, dass die Stadt die Parkraumbewirtschaftung gemacht hat und es genügend Parkplätze gibt, die fußläufig erreichbar sind. Eine Stadt lebt von der Frequenz und hofft er, dass es die Allgemeinheit auch nutzen wird. Im Sinne einer positiven Stadtentwicklung spricht er sich für die temporär befristete Fußgängerzone in der Malser Straße aus.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die testweise Einführung der Sommerfußgängerzone in der Malser Straße in der Zeit vom 12. Juli bis 26. August 2023, von 10:00 bis 06:00 Uhr mit folgenden Eckdaten:

- Der Abschnitt von der Malser Straße vom Haus Nr. 43 (Auffahrt Spenglergasse) bis Haus Nr. 19 (City Passage) wird vom 12. Juli bis zum 26. August 2023, von 10:00 bis 06:00 Uhr zur Fußgängerzone erklärt.
- Die Zeiten für die An- bzw. Zulieferung sind täglich von 6:00 bis 10:00 Uhr.
- Folgende Ausnahmen vom Fahrverbot sollen verordnet werden:
 - Einsatzfahrzeuge
 - Fahrzeuge der Fa. Bestattung Dellemann und Angehörige im Trauerfall
 - LKW der Post AG
 - dringende Arzneimittel-Lieferungen für die Stadtapotheke
 - Busse für An- bzw. Abreise der Gäste im Hotel Schrofenstein

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18	
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 13) **BLACKOUTVORSORGE Rathaus und Einsatzzentrum**
 der TO.:

Im Rahmen der Notfallplanung wurde das Rathaus und Einsatzzentrum - auf Möglichkeiten einer Ersatzstromversorgung untersucht und bewertet.

Das Rathaus und Einsatzzentrum (Gemeindeeinsatzleitung, Einsatzzentrum, Notfallmeldestelle,...) als zentrale Drehscheibe verfügen bereits über eine Einspeisemöglichkeit und sollen durch ein gemeinsames Notstromaggregat versorgt werden. Für eine autarke Versorgung der zwei Objekte ist eine Nennleistung von 150 KVA erforderlich.

In Abstimmung mit dem Landesfeuerwehrinspektor wurde der Antrag zur Blackoutvorsorge für das Einsatzzentrum durch die Landesregierung beschlossen.

Die Berechnung erfolgte auf Basis der Leistungsanforderungen und stellt sich wie folgt dar:

Leistungsanforderung

	Leistung	Anteil
Bedarf Einsatzzentrum	95 KVA	61%
Bedarf Rathaus	60 KVA	39%
Bedarf Gesamt	155 KVA	100%

Kostenermittlung

Stromerzeuger Einsatzzentrum und Rathaus	45.600,00 €
Einhausung - Standort bei Parkplatz	15.000,00 €
Elektrische Umbauten und Verkabelungen zum E-Hauptverteilteraum	12.000,00 €
Dieseltankstelle	6.500,00 €
Gesamt	79.100,00 €

Anteilige Berechnung auf Basis der Leistungsanforderung

Anteil Einsatzzentrum	61%	48.480,65 €
Anteil Rathaus	39%	30.619,35 €
Gesamt	100%	79.100,00 €

Die anteiligen Kosten für das Rathaus belaufen sich auf EURO 30.619,35. Seitens des Landes Tirol wird der Kostenanteil des Einsatzzentrums zur Gänze übernommen.

Das Stadtbauamt ersucht in diesem Zusammenhang um Auftragsvergabe zur Lieferung des Notstromaggregates an den Billigstbieter, die Fa. ELMAG zum Bruttopreis von EURO 46.740,00.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Auftragsvergabe zur Lieferung des Notstromaggregates an die Fa. ELMAG einstimmig einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17	Vbgm. Hittler war bei der Abstimmung nicht im Sitzungssaal
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 14) Anträge, Anfragen und Allfälliges
der TO.:

- a. StR Vöhl weist darauf hin, dass der Höhepunkt der Feierlichkeiten anlässlich der 100-Jahr-Feier kurz bevorsteht und lädt er alle herzlich ein, daran teilzunehmen. Für den Festumzug am Freitag haben sich 26 Vereine mit insgesamt ca. 700 Teilnehmern angemeldet. Im Anschluss an den Festumzug wird am Schulhausplatz der große Zapfenstreich der beiden Musikapellen aufgeführt. Er bedankt sich bei allen Unterstützern, beim Talkesselmanager Florian Schweiger, bei Walter Sprenger, Edith Hütter und Mag. Reich für die geleistete Arbeit und Unterstützung. Nicht zuletzt gilt sein Dank dem Ausschuss und Johannes Schönherr für die engagierte Mitarbeit.

Des Weiteren informiert er, dass die Landecker Horizonte anlässlich des Stadterhebungsjubiläums eine Reihe von Konzerten geplant und organisiert haben. Am Samstag, 1. Juli 2023 erlebt das „Symphonic Adiemus“ im Stadtsaal mit den Chören Sistrans und Stimmsalz Hall sowie dem Orchester des Musikgymnasiums Innsbruck seine Tirol-Premiere. Die Gesamtleitung hat Jakob Seiwald inne. Am 14. Juli 2023 findet in der Aula des Gymnasium Landeck das Konzert Bach & Mozart statt. Am Sonntag, 27.08.2023 treten Musiker der Pop-Jazz-Szene im Alten Kino auf und bringen neuen Schwung in Vivaldi's Kompositionen.

Gleichzeitig lädt er ein, morgen ab 18:00 Uhr Radio Tirol einzuschalten, da gibt es das Interview von Bgm. Herbert Mayer und ihm über Landeck zu hören.

- b. StR Pflaume teilt mit, dass am Samstag, 29. Juli erstmalig der Landecker Sport- und Jugendtag in der Malser Straße stattfindet. Dabei können sich die Sportvereine präsentieren und dürfen sich die Besucher bei unterschiedlichen Mitmachstationen austoben. Ebenfalls anwesend ist die Polizei mit einem Präventionsstand. Ab 18:00 Uhr spielen „Dapoz Marie & Friends“ am Stadtplatz und wird dort auch der Rap zu 100 Jahre Stadt Landeck präsentiert. Zum Abschluss des Tages gibt es das Open-Air-Konzert mit der Band „Von Seiten der Gemeinde“.

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Pkt. 15) Personalangelegenheiten
der TO.:

Die ges. Niederschrift der 3. Sitzung des Gemeinderates vom 4. Mai 2023 wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Der Gemeinderat beschließt, Vasile Moldovan mit 02.07.2023 in ein unbefristetes Dienstverhältnis zu übernehmen.

Der beschließt, Harald Tiefenbrunn mit Ablauf des 31.03.2024 in den Ruhestand zu versetzen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Stelle eines Stadtpolizisten (w/m/d) auszuschreiben.

Der Gemeinderat beschließt, Jürgen Mantl – wie im Antrag angeführt – mit 1. November 2023 zum Bauhofleiter-Stellvertreter zu bestellen.

Der Gemeinderat beschließt, Hasan Yönet mit 1. Oktober 2023 in ein unbefristetes Dienstverhältnis zu übernehmen.

Der Gemeinderat beschließt, Andrea Zangerl mit 1. September 2023 im Ausmaß von 20 Wochenstunden in ein unbefristetes Dienstverhältnis zu übernehmen.

Der Gemeinderat beschließt, Nicole Schmid mit 1. August 2023 in ein unbefristetes Dienstverhältnis zu übernehmen.

Der Gemeinderat beschließt, Martina Dalnodar als gruppenführende päd. Fachkraft mit 4. September 2023, befristet für die Dauer des KB-Jahres 2023/24, anzustellen.

Der Gemeinderat beschließt, Katharina Schnegg ab 4. September 2023, vorerst befristet für die Dauer des KB-Jahres 2023/24 (31. August 2024) anzustellen.

Der Gemeinderat erklärt sich mit dem Antrag betreffend das Zusatzpersonal in den städtischen Kindergärten einverstanden.

Der Gemeinderat erklärt sich mit dem Antrag betreffend die Personalbesetzungen in den Schulen einverstanden.

Der Gemeinderat erklärt sich mit den Anträgen betreffend die Personalbesetzung im Hort Bruggen sowie Hort Angedair einverstanden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit.

